

Offene Antwort an Christian Clement

Basel, 9. November 2013

Sehr geehrter Herr Professor Clement,

Danke für die deutsche Übersetzung Ihres Mottos und die Einladung zu diesem Austausch. Sie vermuten, „ohne Beweis“ angegriffen worden zu sein. Dem ist nicht so. Ich habe Sie ausschliesslich mit Quellenangaben zitiert, wie z.B.: Es «... fasziniert mich an meinem Leben in Utah besonders, dass es mir erlaubt, die Spiritualität und lebendige Mysterienkultur dieser in vieler Hinsicht faszinierenden Glaubensgemeinschaft auf intime Art und gewissermaßen von innen kennenzulernen» (Interview in Info3: <http://www.info3-magazin.de/archives/358>).

Mit meiner Materialiensammlung war kein Vorwurf an Sie gemeint; wie könnte ich mir anmassen, Ihnen vorzuschreiben, was Sie zu tun und lassen haben!? Die Hinweise galten den für das Werk Rudolf Steiners Verantwortlichen, die sich nicht mit Ihrem SKA-Projekt verbinden sollten. Die von David Marc Hoffmann eingefädelt Kooperation birgt grösste Gefahren in sich: **Die Anthroposophie riskiert, ad absurdum geführt zu werden!**

Sie unterstellen mir „irrationale Ängste vor inneren und äusseren Gegnern der Anthroposophie“ und Ihre Freunde vom Info3-Team werfen mir sogar „anti-jesuitische, anti-freimaurerische und anti-semitische Reflexe“ (ebenfalls auf Ihrer Website) vor,¹ nur weil ich Judith von Halles Werdegang offengelegt und darüber Mutmassungen angestellt habe. Ist das nicht auch ein Ausdruck von „irrationalen Ängsten“ – und zwar **vor Aufklärung?**

Im Übrigen sei ich und mein Rundbrief lediglich eine „Randerscheinung“, wie ein anderer Ihrer Info3-Freunde berichtet.² Deshalb erstaunt mich der Wirbel, den Sie wegen einiger Bemerkungen von mir veranstalten. Sie befürchten doch nicht tatsächlich, dass die Mormonen meine Kritik an der Haltung der für das Werk Rudolf Steiners Verantwortlichen interessieren könnte und Ihr Job deswegen auf dem Spiel steht!

Zu fragen wäre auch, was die Mormonen veranlassen könnte, Gelder „aus dem Fenster zu werfen“, um die Wissenschaftlichkeit der Werke Rudolf Steiners zu untersuchen? Müsste man da nicht velmehr vermuten, dass sie deren Un-Wissenschaftlichkeit nachweisen wollen? Denn tatsächlich widerspricht die anthroposophische Geisteswissenschaft radikal den materialistischen Vorstellungen der Religionsgemeinschaft «Tempel der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage».

Und wie verhält es sich mit Rudolf Steiners Erzfeinden, den Jesuiten und Freimaurern (siehe 3. Abschnitt)? Jeder, der nicht völlig **verbildet** oder ideologisch befangen ist, wie die sog. „**Verschworungsneurotiker**“, die Geschichte nur als Märchenstunde in der „Sonntagsschule“ ertragen, weiss, dass diese okkulten Netzwerke gar nicht anders können, als **Verschworungen zu inszenieren!** Denn sie treten ja nie als Jesuiten oder Frei-

1

http://www.academia.edu/4985093/Michael_Eggert_Alleinvertretungsrechte_und_Deutungshoheit_in_Bezug_auf_Rudolf_Steiner

2

http://www.academia.edu/4970954/Ansgar_Martins_Die_Farbe_des_Astralleibs_ist_Privatsache._Uber_eine_gewisse_Differenz_von_Geographie_Zoologie_Esoterik_und_Ideengeschichte_-_Eine_Antwort_auf_und_funf_Fragen_an_Christian_Clement_und_die_SKA_

maurer auf, sondern lassen immer nur ihre „Puppen“ tanzen. Im religiösen Feld treten diese z.B. als Würdenträger im Vatikan auf oder als Propheten bei den Mormonen, als Zeugen Jehovas oder als Scientologen usw. Auf dem politischen Feld kennen wir sie als Vertreter der CDU/CSU, FDP, SPD, NPD – bei Ihnen als Republikaner oder Demokraten. Solche „Puppen“ werden mit Intellekt ausgestattet und ideologisch und weltanschaulich **imprägniert**, bei Ihnen vorzugsweise an der Yale (**Skull & Bones**) oder George Town (**Jesuites**) University. Dort werden jene Marionetten oder „Bauern“ geschaffen, die dann die wirtschaftlich-politischen Machtspiele durchführen und im Volk die **Bewusstseinsvernebelung** vorantreiben. – Alles nachzulesen in meiner Neuauflage von Heinz Pfeifers «Brüder des Schattens» (2010), resp. «Brotherhood of the Shadows» (2011).

Ich will Ihnen nicht unterstellen, auch ein solcher „Bauer“ zu sein, der das Werk Rudolf Steiners zerstören will, weil er mit dieser SKA hofft, sich profilieren zu können. Aber vielleicht denken Sie einmal, wenn sie künftig über mehr Lebenserfahrung verfügen, darüber nach!

Als ein Phänomen erscheint auch das Jahr 1992 – drei Jahrsiebte oder 21 Jahre vor der Veröffentlichung des ersten Bandes Ihrer SKA. Die Mormonen vollzogen damals die post mortem-Taufe Rudolf Steiners – und in Dornach wurde seine Asche in einer Nacht-und-Nebel-Aktion aus dem Goetheanum entfernt – mit nachweislich okkultur Auswirkung auf den damaligen Saalumbau, wie der Bauverantwortliche Hans Hasler bestätigt hat.³ Nur ein Zufall – oder doch eine präzise „okkulte Koordination“?

Sie werden solche Spekulationen wiederum meiner „paranoiden Phantasie“ oder meinen „irrationalen Ängsten“ zuordnen. Doch tatsächlich handelt es sich um reale Prozesse, die wir – nicht Sie! – rechtzeitig durchschauen sollten, um Schlimmeres zu verhüten. Wir haben also keinen gemeinsamen Weg vor uns und deshalb sollten wir uns auch nicht weiter um eine Verständigung bemühen.

Mit freundlichen Grüßen,

Willy Lochmann

³ «Graubuch Anthroposophische Gesellschaft», Basel 2013, S. 69.